

Alfons Kemmer

*Das Neue Testament*

Einführung für Laien  
Neuausgabe

Herder Taschenbuch Verlag

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
<i>Einführung.</i> . . . . .	9
1. Moderne Exegese und katholischer Glaube. . . . .	9
2. Kanon und Inspiration der Bibel. . . . .	14
3. Irrtumslosigkeit der Bibel?. . . . .	20
4. Sprache und Gestalt des Neuen Testaments. . . . .	27

## Erster Teil

### Die Schriften des Neuen Testaments und ihre Verfasser

<i>1. Kapitel. Evangelien und Apostelgeschichte.</i> . . . . .	31
1. Zum Begriff „Evangelium“. . . . .	31
2. Die synoptische Frage. . . . .	34
3. Markus, das älteste Evangelium. . . . .	36
4. Matthäus, das kirchliche Evangelium. . . . .	46
5. Das Doppelwerk des Lukas. . . . .	58
6. Das Evangelium nach Johannes. . . . .	70
<i>2. Kapitel. Die Briefe.</i> . . . . .	86
1. DIE PAULUSBRIEFE . . . . .	86
A) <i>Leben und Bedeutung des Paulus</i> . . . . .	86
1. Jesus und Paulus. . . . .	86
2. Der Weg des Pharisäers Saulus zu Christus. . . . .	91
3. Der Heidenmissionar. . . . .	96
4. Gefangennahme und Tod. . . . .	99
5. Zahl und Eigenart der Paulusbriefe. . . . .	100
B) <i>Die einzelnen Briefe.</i> . . . . .	105
1. Die Thessalonicherbriefe. . . . .	105
2. Der Galaterbrief. . . . .	112
3. Die Korintherbriefe. . . . .	116
4. Der Philipperbrief. . . . .	130

5. Der Brief an Philemon. . . . .	.136
6. Der Römerbrief. . . . .	.139
II. DIE DEUTEROPAULINEN. . . . .	.144
1. Die Briefe an die Kolosser und Epheser. . . . .	.144
2. Die Pastoralbriefe. . . . .	.150
III. DIE ÜBRIGEN BRIEFE. . . . .	.156
1. Der Hebräerbrief. . . . .	.156
2. Der Jakobusbrief. . . . .	.162
3. Der 1. Petrusbrief. . . . .	.168
4. Judasbrief-2. Petrusbrief. . . . .	.174
5. Die Johannesbriefe. . . . .	.180
 3. Kapitel. Die Offenbarung des Johannes. . . . .	 .187

## Zweiter Teil

### Themen neutestamentlicher Theologie

1. Die Kindheitsevangelien. . . . .	.199
2. Die Jungfrauengeburt. . . . .	.207
3. Die Worte Jesu. . . . .	.215
4. Die Wunder Jesu. . . . .	.223
5. Der Kreuzestod Jesu. . . . .	.231
6. Die Auferstehung Jesu. . . . .	.238
7. Die Mutter Jesu. . . . .	.244

## Anhang

Zeittafel. . . . .	.258
Karten: Palästina zur Zeit des Neuen Testaments. . . . .	.260
Die Reisen des Apostels Paulus. . . . .	.261
Literaturhinweise. . . . .	.262
Stellenregister. . . . .	.266
Autorenregister. . . . .	.268
Sachregister. . . . .	.269

Die Bibelzitate sind in der Regel der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift entnommen, außer wenn sich eine "wörtlichere Übersetzung aus dem Urtext empfahl.

Die Orthographie der biblischen Eigennamen entspricht den Loccumer Richtlinien zur einheitlichen Schreibung biblischer Namen, vgl. „Ökumenisches Verzeichnis der biblischen Eigennamen nach den Loccumer Richtlinien“, Stuttgart 1981.